

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11

A O - V Z 1961 - 17

Ausgegeben am 3. September 1965

HAUSHALTE UND FAMILIEN IM SAARLAND

(Ergebnisse einer im Rahmen der Volks- und Berufszählung 1961
durchgeführten Repräsentativauszählung)

Für die Veröffentlichung der Ergebnisse der Haushalts- und Familienstatistik ist ähnlich wie für die Ergebnisse der Totalaufbereitung ein Mindestveröffentlichungsprogramm geplant, das für alle Länder in Form und Inhalt einheitliche Tabellen vorsieht.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. Allgemeine Vorbemerkungen	5
II. Erläuterungen	6
III. Tabellenteil	15
1. Mehrpersonenhaushalte nach Haushaltsgrösse und Haushaltstyp sowie Einpersonenhaushalte nach Gemeindegrössenklassen	17
2. Mehrpersonenhaushalte ausgewählter Typen nach Zahl und Alter der Kinder	19
3. Haushalte nach Miet- oder Eigentumsverhältnis sowie nach Haushaltstyp	20
4. Haushalte nach Zahl der Einkommensbezieher sowie nach Haushaltstyp	20
5. Haushalte nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes sowie nach Haushaltstyp	21
6. Haushaltsmitglieder und Haushaltsvorstände (HV) nach Geschlecht, Familienstand und Alter sowie nach Haushaltstyp	22
7. Familien nach Familientyp sowie nach Haushaltstyp in dem sie leben.	24
8. Familien ausgewählter Typen nach Zahl und Alter der Kinder	25
9. Familien nach Gemeindegrössenklassen, Zahl der Einkommensbezieher, Miet- oder Eigentumsverhältnis, Religionszugehörigkeit und Vertriebenen-/Flüchtlingseigenschaft des Familienvorstandes (FV) sowie nach Familientyp	26
10. Familien nach Alter, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Familienvorstandes (FV) bzw. der Ehefrau sowie nach Familientyp	28

I. Allgemeine Vorbemerkungen

Im Rahmen der Volkszählung vom 6. 6. 1961 ist neben der Aufbereitung des Gesamtmaterials eine repräsentative Aufbereitung mit dem Auswahlatz von 10 % durchgeführt worden. Damit sollten in erster Linie aus dem Material der Volkszählung Unterlagen über die Struktur der Haushalte und der Familien, über die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern, über die Zahl der Einkommensbezieher in Haushalten usw. gewonnen werden. Wegen der damit verbundenen schwierigen aufbereitungstechnischen Probleme und dem hohen Arbeits- und Kostenaufwand wäre eine totale Aufbereitung dieses Zählungsteils nicht möglich gewesen.

Auswahleinheit für die repräsentative Haushalts- und Familienstatistik war der Zählbezirk. Es wurde in Form einer Zufallsauswahl jeder zehnte Volkszählungs-Zählbezirk in die Stichprobe einbezogen.

1) Erste Ergebnisse werden in diesem Statistischen Bericht veröffentlicht. Es handelt sich hierbei um Zahlen über die Haushalte und Familien in der Gliederung sowohl nach Merkmalen des Haushalts und der Familie, wie Zahl der Generationen, Haushaltstyp, Kinderzahl, als auch nach Merkmalen der einzelnen Haushaltsmitglieder, wie z.B. Geschlecht, Alter, Familienstand, Stellung zum Erwerbsleben des Haushalts- oder Familienvorstandes. Die Ergebnisse der repräsentativen Haushalts- und Familienstatistik stellen eine Ergänzung der bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Zahlen aus der Totalaufbereitung dar.

Bei einem Vergleich der in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse mit Zahlen der Totalaufbereitung aus der Volks- und Berufszählung 1961 ist als Ursache für eventuelle Abweichungen der Stichprobencharakter der Haushalts- und Familienstatistik zu berücksichtigen. Ein methodischer Unterschied zwischen der Haushalts- und Familienstatistik und den Ergebnissen der Aufbereitung des Gesamtmaterials besteht ferner in der Art der Zuordnung der Personen mit mehreren Wohnsitzen. Bei der allgemeinen Aufbereitung der Volks- und Berufszählung sind solche Personen – z.B. aus Berufs- oder Ausbildungsgründen abwesende Haushaltsmitglieder – nur an ihrem Berufs- oder Ausbildungswohnsitz, dagegen nicht am Familienwohnsitz gezählt worden. In den repräsentativen haushalts- und familienstatistischen Auszählungen wurden sie dagegen auch an ihrem Familienwohnsitz gezählt (s. unter II).

In den in diesem Bericht veröffentlichten Zahlen sind Ergebnisse für die in Privathaushalten lebenden Personen, dagegen nicht für die Anstaltsbevölkerung (alleinlebende Personen in Anstalten, die keinen eigenen Haushalt führten und an der gemeinschaftlichen Anstaltsverpflegung teilnahmen) enthalten (s. auch unter II).

Die in den Tabellen aufgeführten Zahlen aus der 10 %-Zählbezirksstichprobe sind durch Multiplikation mit 10 (= reziproker Wert des Auswahlatzes) auf das volle Ergebnis hochgerechnet worden. Wenn Tabellenfelder hochgerechnet weniger als 50 Fälle aufweisen, so sind die Zahlen durch den Wert 0,0 ersetzt worden. Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt in 1 000 mit einer Kommastelle.

II. Erläuterungen zu den nachgewiesenen Merkmalen

Aus der folgenden Übersicht geht hervor, welche Merkmale in welchen Tabellen nachgewiesen sind:

Übersicht über die in den Tabellen verwendeten Begriffe

Stichworte, unter denen die in den Tabellen enthaltenen Begriffe aufgeführt sind	Enthalten in Tabelle ...
Alter	2, 6, 8, 10
Beteiligung am Erwerbsleben	5, 10
Einkommensbezieher, Zahl der	4, 9
Familienstand	6
Familientyp	7, 8, 9, 10
Gemeindegrossenklasse	1, 9
Haushaltsgrösse	1
Haushaltstyp	1, 2, 3, 4, 5, 6
Kinder, Zahl der	2, 8
Miet- oder Eigentumsverhältnis	3, 9
Religionszugehörigkeit	8, 11, 7, 9
Stellung im Beruf	5, 10
Überwiegender Lebensunterhalt	5
Vertriebenen- (Flüchtlingseigenschaft)	4, 9
Wirtschaftssystematische Gliederung	5, 10

Alter

Die Angaben beziehen sich auf das Alter im Jahre 1961. Es wurde das Alter aus der Differenz zwischen Geburtsjahr und Zahlungsjahr ermittelt. Im Jahre 1961 geborene Personen waren demnach 0 bis unter 1 Jahr alt, im Jahre 1960 geborene Personen 1 bis unter 2 Jahre alt usw.

Beteiligung am Erwerbsleben

Die Bevölkerung in Privathaushalten gliedert sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen (sogenanntes „Erwerbskonzept“).

Zu den Erwerbspersonen rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als **Erwerbstätige** wurden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs- beispielsweise einige Wochenstunden-, nachgegangen sind, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestritten haben oder nicht. Es wurde demnach auch ein Teil der Schüler und Studierenden als Erwerbstätige erfasst. Als **Erwerbslose** wurden diejenigen Personen erfasst, die sich in der Haushaltsliste, ohne eine Erwerbstätigkeit anzugeben, als arbeitslos bezeichnet haben.

Erfragt wurde neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die in diesem Statistischen Bericht veröffentlichten Zahlen beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit. Zu den Erwerbspersonen gehören grundsätzlich auch die Soldaten.

Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Rentner, Nur-Hausfrauen) werden als **Nichterwerbspersonen** bezeichnet.

Bevölkerung in Privathaushalten

Die Bevölkerung in Privathaushalten umfasst alle zu Privathaushalten gehörenden Personen. Dazu rechnen einmal diejenigen Personen, die ihren Wohnsitz in der Erfassungsgemeinde als alleinigen Wohnsitz angegeben haben. Zum anderen wurden aber auch die Personen mit mehreren Wohnsitzen im Rahmen der Haushalts- und Familienstatistik an diesen Wohnsitzen berücksichtigt.

So ist also z.B. der abwesende Haushaltsvorstand, der in einer anderen Gemeinde seiner Arbeit nachging und dort Untermieter ist, einmal als Untermieterhaushalt gezählt worden und auch an den Wohnsitz der Familie „zurückgeholt“ worden. Denn der Haushaltsvorstand bleibt, selbst wenn er für kürzere oder längere Zeit in einer anderen Gemeinde arbeitet, auch weiterhin der wirtschaftliche Träger des Haushaltes. Auch der studierende Sohn z.B. stellt, gleichgültig wo er studiert, jederzeit eine finanzielle Belastung für die elterliche Familie dar und bestimmt damit auch deren wirtschaftliche und soziale Verhältnisse. Für die Zwecke der Haushalts- und Familienstatistik war es damit erforderlich, auch die abwesenden Haushaltsmitglieder mit einzubeziehen, da sie wirtschaftlich und sozial zum Haushalt gehören. Auf der anderen Seite werden diese Personen, da sie in der Arbeits- oder Ausbildungsgemeinde Wohnraum beanspruchen, öffentliche Leistungen in Anspruch nehmen, ihre privaten Konsumbedürfnisse befriedigen etc., auch in dieser Gemeinde gezählt. In der Haushalts- und Familienstatistik sind damit die Personen mit zwei Wohnsitzen auch zweimal berücksichtigt.

Nicht enthalten in der Bevölkerung in Privathaushalten ist die Anstaltsbevölkerung, also diejenigen Personen, die als Anstaltspersonal oder -insassen im Anstaltsbereich wohnten, ohne einem Privathaushalt anzugehören. Haushalte des Personals, z.B. der Haushalt des Anstaltsleiters, Arztes, Pförtners, sowie Haushalte von Insassen werden mit ihren Haushaltsmitgliedern zu der Bevölkerung in Privathaushalten gerechnet.

Einkommensbezieher

Einkommensbezieher sind alle Personen, die durch ihre Erwerbstätigkeit zum Sozialprodukt beitragen (Erwerbskonzept) oder, sofern sie nicht erwerbstätig sind, ein abgeleitetes Einkommen beziehen (Unterhaltskonzept). Für die Ermittlung der Zahl der Einkommensbezieher in Haushalten bei der Volkszählung ist demnach eine Kombination von Erwerbs- und Unterhaltskonzept zugrundegelegt worden:

Erwerbskonzept	Unterhaltskonzept überwiegender Lebensunterhalt durch			
	eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld/-hilfe	Renten und dgl.	Angehörige
Erwerbstätige	Einkommensbezieher	Einkommensbezieher	Einkommensbezieher	Einkommensbezieher
Erwerbslose		Einkommensbezieher	Einkommensbezieher	Nicht Einkommensbezieher
Nicht-erwerbspersonen			Einkommensbezieher	Nicht Einkommensbezieher

Zu den Einkommensbeziehern werden Personen gerechnet, die nach ihren Angaben über die Art der Beteiligung am Erwerbsleben und über den überwiegenden Lebensunterhalt in eines der mit „Einkommensbezieher“ bezeichneten Tabellenfelder einzuordnen sind. Nicht mögliche Kombinationen von Erwerbs- und Unterhaltskonzept sind blockiert. Erwerbslose sowie Nichterwerbspersonen, die kein eigenes oder abgeleitetes Einkommen haben, sondern überwiegend durch Angehörige unterhalten werden, rechnen nicht zu den Einkommensbeziehern.

Erwerbslose (siehe unter „Beteiligung am Erwerbsleben“)

Erwerbstätige (siehe unter „Beteiligung am Erwerbsleben“)

Familie

Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Ein weiteres konstitutives Merkmal für die Abgrenzung der Familien ist das direkte Abstammungsverhältnis der zugehörigen Personen, das Eltern-Kind-Verhältnis.

In erster Linie versteht man unter der Familie die Eltern-Kind-Gemeinschaft. Verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren Kindern zusammenleben, bilden ebenfalls eine Familie. Aber auch Ehepaare ohne Kinder werden als „Familien“ angesehen, da es sich hier sowohl um junge Aufbaufamilien als auch um ältere Ehepaare handeln kann, deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgeschieden sind und eine eigene Familie gegründet haben. Auch verwitwete oder geschiedene Personen ohne Kinder werden zu den Familien gerechnet, und zwar als sogenannte Einpersonenfamilie. Auch ledige Personen mit Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten als Familien.

Nicht als familienzugehörig wurden alle ledigen Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen Kindern zusammenleben.

Familienstand

In der Haushalts- und Familienstatistik ist in Ergänzung zur allgemeinen Aufbereitung eine weitere Untergliederung der verheirateten Personen in

mit dem Ehepartner zusammenlebende Verheiratete und

Verheiratete, die in der Haushaltsliste keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, vorgenommen worden. Zu letzteren gehören vor allem die verheirateten, aber von ihrem Ehepartner getrennt lebenden Personen.

Familientyp

Für die Typisierung der Familien (s. Begriff „Familie“) sind als Ordnungskriterien die Merkmale Familienstand und Vorhandensein von Kindern (s. Begriff „Kinder“) herangezogen worden.

Familienstand	Vorhandensein von Kindern	
	ja	nein
Ledig	F 6	—
Verheiratet mit Ehepartner zusammenlebend	F 2	F 1
Verheiratet ohne Angabe des Ehepartners	F 8	F 7
Verwitwet	F 5	F 4
Geschieden	F 5	F 4

Bis auf den Familientyp F 3 (Ehepaare nur mit Enkeln) sind in dieser Übersicht alle Familientypen eingeordnet.

Die Familientypbezeichnungen sind gemeinsam mit den Abkürzungen in der nachstehenden Übersicht aufgeführt.

Familienzusammensetzung	Typ
Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder	F 1
Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern (evtl. zusätzlich mit ledigen Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben)	F 2
Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	F 3
Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. ledige Enkel	F 4
Verwitwete oder geschiedene Personen mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F 5
Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F 6
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne in der Familie lebende ledige Kinder	F 7
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F 8
Nicht familienangehörige ledige Personen	F 9

Gemeindegrössenklasse

Die Gliederung der Gemeinden nach ihrer Grösse entspricht dem Stand der Volkszählung vom 6. 6. 1961.

Generationen

Kriterium für die Zählung der Haushalte nach der Zahl der Generationen ist das direkte geradlinige Abstammungsverhältnis der Haushaltsmitglieder zueinander. Die Festlegung der Zahl der Generationen im Haushalt sowie der Zugehörigkeit der einzelnen Haushaltsmitglieder zu einer bestimmten Generation ging von den Angaben über die Stellung zum Haushaltsvorstand aus. Auf Grund dieses Verfahrens wurde der Haushaltsvorstand immer in die Generationenfolge einbezogen. Dreigenerationenhaushalte z.B. sind Haushalte, in denen drei in auf- oder absteigender Linie – je nachdem, von wo aus man es betrachtet – miteinander verwandte Personengruppen leben, wie z.B. Grosseltern, Eltern, Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren oder nur aus Geschwistern – etwa zwei Schwestern bilden zusammen einen Haushalt – oder nur aus nicht miteinander verwandten Personen bestehen, werden als Ein-generationenhaushalte bezeichnet.

Haushalt (auch Privathaushalt)

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können ausser verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber solche Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw.. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt.

Haushaltsgrösse

Als Haushaltsgrösse wird die Gliederung der Haushalte nach der Zahl der Haushaltsmitglieder bezeichnet, wobei die Bevölkerung in Privathaushalten (siehe dort) einbezogen wird.

Haushaltsmitglieder

Haushaltsmitglieder sind sämtliche zu einem Haushalt gehörigen Personen, auch wenn sie an einem anderen Ort noch einen zweiten Wohnsitz haben.

Haushaltstyp

Die Haushaltstypisierung der Volks- und Berufszählung 1961 basiert auf dem bei der Volkszählung 1951 entwickelten Konzept der Abgrenzung nach dem Grad der durch Verwandtschaft und Verschwägerung bestehenden Beziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern. Die begriffliche Abgrenzung der Haushaltstypen ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Haushaltszusammensetzung	Haushaltstyp 1961
Haushalte, die nur aus Ehepaaren ohne Kinder bestehen	A 1
Haushalte, die aus einer Elterngeneration und ledigen Kindern oder Enkeln bestehen	A 2
Haushalte, die aus der Elterngeneration und verheirateten Kindern (ohne Enkel) sowie evtl. unverheirateten Kindern ohne Enkel bestehen	A 3
Haushalte, die aus der Grösseltern-, Eltern-, Kinder- und evtl. Enkelgeneration bestehen	A 4
Haushalte der Typen A 1 bis A 4, in denen ausserdem noch andere verwandte oder verschwägte Personen leben	B 1
Haushalte, in denen nur nicht in gerader Linie miteinander verwandte und (oder) verschwägte Personen leben	B 2
Haushalte der Typen A 1 bis A 4 und B 1, in denen noch familienfremde Personen, z.B. Hausgehilfinnen, leben, wobei es sich nicht um einen sog. Gaststättenbetriebshaushalt handeln darf	C 1
Haushalte des Typs B 2, in denen noch familienfremde Personen leben, wobei es sich nicht um einen Gaststättenbetriebshaushalt handeln darf	C 2
Haushalte, die nur aus Personen bestehen, die weder miteinander verwandt noch verschwägert sind, z.B. wenn zwei pensionierte Lehrerinnen, die nicht miteinander verwandt sind, einen Haushalt führen; auch hier darf es sich nicht um Gaststättenbetriebshaushalte handeln	D
Haushalte der Typen C 1, C 2, D, soweit es sich um einen Gaststättenbetriebshaushalt handelt, d.h. soweit in diesem Haushalt der Inhaber eines Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes und mindestens eine, aber nicht mehr als fünf familienfremde Arbeitskräfte leben	G

Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand ist, wer sich als solcher in der Haushaltsliste bezeichnet hat. Nach den Zahlungsrichtlinien musste der Haushaltsvorstand mindestens 15 Jahre alt sein. Genau wie bei früheren Erhebungen sind 1961 an die Bestimmung der Eigenschaft des Haushaltsvorstands keine weiteren eingehenden Voraussetzungen geknüpft worden.

Kinder

Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind ist nicht vorgenommen worden. Stief- und Adoptivkinder rechnen, sofern die o.g. Voraussetzungen zutreffen, auch zu den Kindern, dagegen nicht die Pflegekinder; sie sind familienfremde Personen.

Miet- oder Eigentumsverhältnis

Unter dem Miet- oder Eigentumsverhältnis versteht man die Art der Nutzung der Wohnräume seitens der Haushalte, ob sie ihre Wohnräume also als Eigentümer des Hauses bzw. der Wohnung oder als Haupt- oder Untermieter innehaben.

Religionszugehörigkeit

Erfragt wurde die **rechtliche** Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft und nicht etwa die religiöse Überzeugung.

Nach dem „Verzeichnis der Religionsbenennungen“, Ausgabe 1961, werden unterschieden.

1. Angehörige der in der Evangelischen Kirche in Deutschland zusammengeschlossenen Kirchen
2. Angehörige der evangelischen Freikirchen (z.B. Lutherische Freikirchen, Reformierte freie Gemeinden, Methodistenkirche in Deutschland, Heilsarmee usw. und die evangelischen ausländischen Kirchen)
3. Angehörige der Römisch-katholischen Kirche einschliesslich der unierten Riten
4. Angehörige der Ostkirchen (z.B. orthodoxe Christen)
5. Angehörige der altkatholischen Kirche und verwandter Gruppen
6. Angehörige christlich orientierter Sondergemeinschaften (z.B. Adventisten, Bibelforscher, Neuaustolische)
7. Angehörige der jüdischen Religionsgemeinschaft
8. Angehörige anderer Volks- und Weltreligionen (z.B. Buddhisten, Mohammedaner)
9. Angehörige von freireligiösen und Weltanschauungsgemeinschaften (z.B. Bund Freireligiöser Gemeinden Deutschlands, Theosophen und Anthroposophen)
10. Gemeinschaftslose
11. Personen mit unklarer und fehlender Angabe der Religionszugehörigkeit.

Freireligiöse werden nur dann unter Ziffer 9 ausgewiesen, wenn sie einer institutionalisierten Gemeinschaft angehören: Freireligiöse ohne nähere Angabe sind unter Ziffer 10 (Gemeinschaftslose) eingeordnet.

In den Tabellen werden als „evangelisch“ die Personen der Gruppen 1 und 2 nachgewiesen, als „Sonstige“ die Angehörigen der Gruppen 4 bis 11. Die Angehörigen der Gruppen 10, 11 sind in einigen Tabellen getrennt nachgewiesen.

Stellung im Beruf

Zu den **Selbständigen** gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., nicht jedoch die Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. „selbständige Filialleiterin“). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind in der Regel Haushaltsmitglieder, die in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und nicht in einem Angestellten- oder Arbeiterverhältnis zum Betriebsinhaber stehen. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines Familienangehörigen mitarbeiten, aber nicht im Haushalt des Betriebsinhabers leben.

Beamte sind: Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden, der Körperschaften des öffentlichen Rechts einschliesslich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche

der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche. **Nicht** als Beamte gezählt wurden Beamte im Ruhestand und die Personen, die lediglich Berufsbezeichnungen wie Versicherungsbeamter, Bankbeamter, Betriebs- oder Sozialbeamter führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Beamtenverhältnis zu stehen.

Zu den **Angestellten** gehören u.a. kaufmännische und technische Angestellte, Verwaltungsangestellte und Angestellte im öffentlichen Dienst.

Zu den **Arbeitern** rechnen auch die Heimarbeiter.

Kaufmännische Lehrlinge u. dgl. sind: kaufmännische, technische, Verwaltungslehrlinge bzw. Anlernlinge sowie Praktikanten und Volontäre, deren Beschäftigung normalerweise in ein Angestelltenverhältnis einmündet.

Gewerbliche Lehrlinge u. dgl. sind: Lehrlinge bzw. Anlernlinge sowie Praktikanten und Volontäre, deren Beschäftigung normalerweise in ein Arbeitsverhältnis einmündet.

Ohne Angabe der Stellung im Beruf: In dieser Gruppe sind nicht nur die Erwerbspersonen, deren Stellung im Beruf nicht ermittelt werden konnte, sondern auch die Schulentlassenen ohne Lehrstelle oder Tätigkeit.

Zu den **Abhängigen** gehören neben Beamten, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auch Schulentlassene ohne Lehrstelle oder Tätigkeit sowie die Personen, die keine Angabe zur Frage nach der Stellung im Beruf gemacht haben.

Stellung zum Erwerbsleben

s. „Beteiligung am Erwerbsleben“.

Überwiegender Lebensunterhalt

Für jede Person wurde die Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes ermittelt; für Personen, die überwiegend von Angehörigen (Eltern, Ehemann) unterhalten werden, wurde auch der überwiegende Lebensunterhalt des Ernährers festgestellt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Zahlen enthalten Nachweise über die Gliederung der Bevölkerung nach ihrem eigenen überwiegenden Lebensunterhalt. Personen, die überwiegend von Angehörigen (Eltern, Ehemann) unterhalten werden, sind nicht weiter gegliedert nach der überwiegenden Unterhaltsquelle ihres Ernährers.

Die Unterhaltsquellen sind wie folgt zusammengefasst worden:

1. Erwerbstätigkeit

2. Arbeitslosengeld/-hilfe

3. Rente u. dgl.

a) Sozialversicherungsrente, Pension u. dgl. (Sozialversicherungsrente einschliesslich Witwen- und Waisenrente, sonstige öffentliche Rentenleistungen wie KB-Rente, Unfallrente usw. Beamtenruhegehalt einschliesslich Witwen- und Waisengeld, öffentliche Fürsorgeleistungen)

b) eigenes Vermögen u.dgl. (eigenes Vermögen, Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung, Anteil, Privatpension, Rentenzahlung aus dem Ausland)

c) sonstige Unterhaltsquellen (Unterhaltszahlung des geschiedenen Ehemannes, Alimente, Stipendien usw.)

4. Angehörige

(Die überwiegende Unterhaltsquelle des Ernährers konnte dann nicht ermittelt werden, wenn der Ernährer nicht zusammen mit den Abhängigen in der Haushalts- oder Anstaltsliste eingetragen war.)

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u.dgl., durch Angehörige sowie durch Arbeitslosengeld-hilfe können daneben noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Vertriebenen-/Flüchtlingseigenschaft

In der Gliederung nach der Vertriebenen- oder Flüchtlingseigenschaft werden im Rahmen der Haushalts- und Familienstatistik zwei Personengruppen gesondert nachgewiesen:

a) **Vertriebene** sind die Inhaber der Bundesvertriebenenausweise A oder B einschliesslich ihrer Kinder, Kinder die nach der Vertreibung geboren sind, erwerben die Vertriebeneneigenschaft des Vaters, uneheliche die der Mutter.

Haushalte oder Familien von Vertriebenen sind diejenigen Haushalte oder Familien, deren Haushalts- bzw. Familienvorstand Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B ist.

b) **Deutsche aus der SBZ** sind Personen mit ihren Kindern, die in der Haushaltsliste angegeben hatten, nach dem Kriege aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschliesslich Berlin(West) zugezogen zu sein. Zu den Deutschen aus der SBZ rechnen auch die **Sowjetzonenflüchtlinge** mit ihren Kindern, die den Besitz eines Bundesflüchtlingausweises C angegeben hatten.

Haushalte oder Familien von Deutschen aus der SBZ sind diejenigen Haushalte oder Familien, deren Haushalts- bzw. Familienvorstand nach dem Kriege aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschliesslich Berlin (West) zugezogen ist.

Wirtschaftssystematische Gliederung

Erwerbstätige hatten den Geschäftszweig (die Branche) der gegenwärtigen, Erwerbslose den der früheren Arbeitsstätte anzugeben. Auf Grund einer aus der Grundsystematik (Systematik der Wirtschaftszweige) für die Zwecke der Berufszählung abgeleiteten speziellen Systematik der Wirtschaftszweige wurden diese Geschäftszweige zusammengefasst zu:

118 Wirtschaftsgruppen

38 Wirtschaftsunterabteilungen

10 Wirtschaftsabteilungen

4 Wirtschaftsbereichen.

Die Zuordnung zu den wirtschaftssystematischen Einheiten erfolgte nach dem Prinzip der einheitlichen, schwerpunktmässigen Zuordnung, d.h. massgebend für die Zuordnung war der Schwerpunkt der örtlichen Einheit des Unternehmens, der für Betriebe einer bestimmten Grössenordnung mit Hilfe von Verzeichnissen festgestellt wurde, die durch Verwendung der Signaturen aus der Arbeitsstättenzählung bzw. Industrieberichterstattung, Bauberichterstattung oder Handels- und Gaststättenzählung erstellt worden waren. Die Zuordnung nach dem überwiegenden Schwerpunkt hat zur Folge, dass die Berufe sehr viel breiter über die Wirtschaftszweige streuen, als dies 1951 der Fall war, wo dieses Prinzip nicht in allen Ländern und nicht so weitgehend angewendet worden war.

Die Nachweise in der wirtschaftssystematischen Gliederung der Erwerbstätigen beziehen sich bei der Haushalts- und Familienstatistik überwiegend auf die Bereiche Land- und Forstwirtschaft/Übrige Wirtschaftsbereiche.

Wirtschaftssystematische Gliederung
der Volks- und Berufszählung 1961.

Wirtschafts- bereich	Wirtschafts- abteilung	Wirtschaftsunterabteilung	
		Nr. der Grund- systematik	Bezeichnung
Land- und Forst- wirtschaft	0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00, 05 5 05 0/1	Land- und Forstwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung Fischerei
Produzierendes Gewerbe (hierzu: "ohne Angabe" s. unten)	1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung	10 11	Energiewirtschaft und Wasserversorgung Bergbau
	2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie) und Mineralölverarbeitung
		21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung
		22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe
		23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung
		24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau
		25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumen- ten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwa- ren
		26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe.
	27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	
	28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	
3 Baugewerbe	30	Bauhauptgewerbe	
	31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	
Handel und Verkehr	4 Handel	40/41	Großhandel
		42	Handelsvermittlung
		43	Einzelhandel
5 Verkehr und Nachrichten- übermittlung	50 7	Deutsche Bundespost	
	50 00	Deutsche Bundesbahn	
	50(ohne 50 00 und 50 7)	Verkehr (ohne Bundesbahn und Bundespost)	
Sonstige Wirtschaftsbe- reiche (Dienst- leistungen)	6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinsti- tute
		61	Versicherungsgewerbe
	7 Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und frei- en Berufen erbracht x)	70 0 x)	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe x)
		70 1/2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegerge- werbe) und Körperpflege
		70 6/8 x)	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizis- tik x)
		71 0/1 x)	Gesundheits- und Veterinärwesen x)
		71 2/7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie an- dere, vorwiegend für Unternehmen erbrach- te Dienstleistungen
	71 8 x)	Sonstige Dienstleistungen x)	
	8 Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte xx)	80 0 xx)	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen xx)
		80 1/7 xx)	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharak- ter xx)
9 Gebietskörperschaften und Sozialversicherung xx)	85	Private Haushalte	
	90 0,2/7,9 (ohne 90 20/2 90 90 4)xx)	Gebietskörperschaften (ohne Verteidigung und öffentliche Sicherheit)xx)	
	90 1	Verteidigung (ohne Dienststellen der Sta- tionierungstreitkräfte)	
	90 90 4	Dienststellen der Stationierungstreit- kräfte	
	90 20/2 96 xx)	Öffentliche Sicherheit Sozialversicherung xx)	
zu: Produzieren- des Gewerbe	- Ohne Angabe	-	Ohne Angabe

x) Einschl. bestimmter Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden, xx) Ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen.

III. TABELLENTEIL

1. Mehrpersonenhaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltstyp sowie Einpersonenhaushalte nach Gemeindegrößenklassen
- in 1 000 -

Zahl der Haushaltsmitglieder	Mehrpersonenhaushalte											Ein- perso- nen- haus- halte
	zusammen	davon ¹⁾										
		A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G	
INSGESAMT												
2	95,1	71,4	17,8	1,4	-	-	3,2	-	-	1,4	0,0	-
3	89,8	-	80,4	3,2	1,7	1,8	0,6	1,9	0,1	0,1	0,1	-
4	64,0	-	54,7	0,9	5,2	1,8	0,1	1,1	-	0,1	0,1	-
5	30,2	-	22,3	0,3	5,3	1,1	0,1	1,0	0,0	0,0	0,1	-
6	14,1	-	9,4	0,1	3,2	0,8	-	0,6	-	-	0,0	-
7	4,2	-	2,9	-	0,8	0,3	-	0,2	-	-	-	-
	3,5	-	2,3	0,0	0,7	0,3	-	0,3	-	-	-	-
8 U. MEHR												
{ HAUSHALTE												
{ PERSONEN	30,8	-	19,9	0,2	5,9	2,5	-	2,4	-	-	-	-
INSGESAMT												
{ HAUSHALTE	300,9	71,4	189,8	5,8	16,9	6,0	4,0	5,0	0,2	1,6	0,3	58,8
{ PERSONEN	1 011,2	142,7	703,8	18,1	83,1	27,1	9,1	22,1	3,5	3,6	1,1	58,8
GEMEINDEN UNTER 200 EINWOHNERN												
2	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	0,1	-	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-
4	0,2	-	0,2	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-
5	0,2	-	0,1	0,0	0,1	-	0,0	-	-	-	-	-
6	0,1	-	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
7	0,1	-	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
8 U. MEHR												
{ HAUSHALTE												
{ PERSONEN	0,2	-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN												
{ HAUSHALTE	0,8	0,1	0,4	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,1
{ PERSONEN	3,6	0,2	1,8	0,2	1,0	0,3	0,1	0,1	-	-	-	0,1
GEMEINDEN MIT 200 BIS UNTER 500 EINWOHNERN												
2	0,6	0,4	0,1	0,0	-	-	0,1	-	-	0,0	-	-
3	0,8	-	0,7	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-
4	0,9	-	0,7	0,0	0,2	0,1	0,0	-	-	-	-	-
5	0,6	-	0,4	0,0	0,2	0,1	-	0,0	-	-	-	-
6	0,5	-	0,3	0,0	0,2	0,0	-	0,0	-	-	-	-
7	0,2	-	0,1	-	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-
	0,1	-	0,0	-	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-
8 U. MEHR												
{ HAUSHALTE												
{ PERSONEN	1,3	-	0,4	-	0,6	0,3	-	0,1	-	-	-	-
ZUSAMMEN												
{ HAUSHALTE	3,8	0,4	2,2	0,1	0,7	0,2	0,1	0,0	-	-	-	0,2
{ PERSONEN	16,1	0,8	9,0	0,4	4,0	1,3	0,3	0,3	-	-	-	0,2
GEMEINDEN MIT 500 BIS UNTER 1 000 EINWOHNERN												
2	4,2	3,0	0,9	0,0	-	-	0,2	-	-	0,1	-	-
3	4,6	-	4,0	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	-	-	-	-
4	3,8	-	3,1	0,1	0,3	0,2	0,0	0,1	-	-	-	-
5	2,1	-	1,3	0,0	0,5	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-
6	1,2	-	0,7	-	0,5	0,1	-	0,0	-	-	-	-
7	0,5	-	0,2	-	0,1	0,1	-	0,1	-	-	-	-
	0,4	-	0,2	-	0,1	0,1	-	0,0	-	-	-	-
8 U. MEHR												
{ HAUSHALTE												
{ PERSONEN	3,5	-	2,1	-	0,9	0,4	-	0,1	-	-	-	-
ZUSAMMEN												
{ HAUSHALTE	16,8	3,0	10,5	0,3	1,7	0,7	0,3	0,3	-	-	-	1,7
{ PERSONEN	61,9	6,0	40,4	1,2	8,9	3,5	0,6	1,2	-	-	-	1,7
GEMEINDEN MIT 1 000 BIS UNTER 2 000 EINWOHNERN												
2	8,5	6,4	1,5	0,1	-	-	0,3	-	-	0,1	-	-
3	9,0	-	8,0	0,4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	-	-
4	7,1	-	6,0	0,2	0,6	0,3	0,0	0,1	-	0,0	-	-
5	4,1	-	2,7	0,1	1,0	0,2	0,0	0,1	-	0,0	0,0	-
6	2,0	-	1,2	0,0	0,6	0,1	-	0,0	-	-	0,0	-
7	0,7	-	0,5	-	0,2	0,1	-	-	-	-	-	-
	0,4	-	0,2	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-
8 U. MEHR												
{ HAUSHALTE												
{ PERSONEN	3,6	-	1,6	0,1	1,3	0,2	-	0,3	-	-	-	-
ZUSAMMEN												
{ HAUSHALTE	31,8	6,4	20,0	0,8	2,7	0,8	0,5	0,5	0,0	0,1	0,0	3,5
{ PERSONEN	113,2	12,8	76,3	2,6	14,0	3,7	1,1	2,1	0,1	0,4	0,1	3,5
GEMEINDEN MIT 2 000 BIS UNTER 3 000 EINWOHNERN												
2	5,4	4,1	0,9	0,1	-	-	0,2	-	-	0,1	-	-
3	5,6	-	5,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	-	0,0	-	-
4	4,8	-	4,3	0,1	0,3	0,1	0,0	0,1	-	-	0,0	-
5	2,5	-	1,9	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-
6	1,3	-	0,8	0,0	0,4	0,1	-	0,1	-	-	-	-
7	0,5	-	0,3	-	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-
	0,3	-	0,2	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-
8 U. MEHR												
{ HAUSHALTE												
{ PERSONEN	2,5	-	1,6	0,1	0,5	0,2	-	0,1	-	-	-	-
ZUSAMMEN												
{ HAUSHALTE	20,3	4,1	13,5	0,3	1,4	0,4	0,3	0,3	-	-	0,1	0,0
{ PERSONEN	72,5	8,2	52,2	1,0	7,0	2,0	0,6	1,4	-	-	0,2	0,0

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

1. Mehrpersonenhaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltstyp sowie Einpersonenhaushalte nach Gemeindegrößenklassen

- in 1 000 -

Zahl der Haushaltsmitglieder	Mehrpersonenhaushalte											Ein- person- haus- halte
	zusammen	davon ¹⁾										
		A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G	
GEMEINDEN MIT 3 000 BIS UNTER 5 000 EINWOHNERN												
2	10,8	8,4	1,9	0,1	-	-	0,3	-	-	0,2	-	-
3	10,3	-	9,3	0,4	0,3	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	-	-
4	7,7	-	6,7	0,1	0,5	0,2	0,0	0,1	-	0,0	-	-
5	3,7	-	2,9	0,0	0,6	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,0	-
6	1,5	-	1,0	-	0,3	0,1	-	0,1	-	-	-	-
7	0,4	-	0,3	-	0,1	0,1	-	0,0	-	-	-	-
8 U. MEHR	0,3	-	0,2	-	0,1	0,0	-	0,1	-	-	-	-
HAUSHALTE	2,5	-	1,3	-	0,6	0,1	-	0,5	-	-	-	-
PERSONEN	34,7	8,4	22,2	0,6	1,8	0,6	0,4	0,5	0,0	0,2	0,0	5,5
ZUSAMMEN	116,2	16,7	82,0	1,8	8,7	2,9	0,9	2,6	0,1	0,4	0,1	5,5
GEMEINDEN MIT 5 000 BIS UNTER 10 000 EINWOHNERN												
2	17,9	13,6	3,2	0,3	-	-	0,6	-	-	0,2	-	-
3	18,8	-	17,0	0,6	0,3	0,4	0,2	0,4	0,0	-	0,0	-
4	13,0	-	11,2	0,1	1,0	0,3	0,0	0,3	-	0,0	0,0	-
5	5,6	-	4,2	0,1	0,9	0,3	-	0,2	-	0,0	0,0	-
6	2,7	-	1,9	0,0	0,6	0,1	-	0,1	-	-	0,0	-
7	0,6	-	0,5	-	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-
8 U. MEHR	0,6	-	0,5	-	0,1	0,1	-	0,0	-	-	-	-
HAUSHALTE	5,5	-	4,0	-	0,5	0,8	-	0,2	-	-	-	-
PERSONEN	59,2	13,6	38,4	1,2	2,9	1,1	0,8	0,9	0,0	0,2	0,1	10,8
ZUSAMMEN	198,0	27,3	141,8	3,5	13,8	5,2	1,8	4,0	0,0	0,5	0,3	10,8
GEMEINDEN MIT 10 000 BIS UNTER 20 000 EINWOHNERN												
2	9,7	7,2	2,0	0,1	-	-	0,4	-	-	0,1	0,0	-
3	8,6	-	7,6	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	-	-	-	-
4	6,1	-	5,2	0,1	0,5	0,2	-	0,1	-	-	0,0	-
5	2,7	-	2,1	0,0	0,4	0,1	-	0,1	-	-	-	-
6	1,2	-	1,0	0,0	0,2	0,0	-	0,0	-	-	-	-
7	0,4	-	0,3	-	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-
8 U. MEHR	0,4	-	0,2	-	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-
HAUSHALTE	3,0	-	2,1	-	0,5	0,2	-	0,3	-	-	-	-
PERSONEN	29,0	7,2	18,4	0,4	1,4	0,5	0,4	0,5	-	0,1	0,0	5,3
ZUSAMMEN	95,6	14,4	67,9	1,3	6,5	2,1	0,9	2,1	-	0,2	0,1	5,3
GEMEINDEN MIT 20 000 BIS UNTER 50 000 EINWOHNERN												
2	23,6	17,9	4,3	0,3	-	-	0,7	-	-	0,4	-	-
3	20,7	-	18,9	0,6	0,4	0,3	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	-
4	13,3	-	11,5	0,1	1,0	0,3	0,0	0,3	-	0,0	0,0	-
5	5,8	-	4,6	0,1	0,7	0,1	-	0,2	0,0	-	0,0	-
6	2,5	-	2,0	0,0	0,3	0,1	-	0,1	-	-	-	-
7	0,6	-	0,5	-	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-
8 U. MEHR	0,7	-	0,5	-	0,1	0,0	-	0,1	-	-	-	-
HAUSHALTE	5,7	-	4,3	-	0,6	0,3	-	0,6	-	-	-	-
PERSONEN	67,2	17,9	42,4	1,2	2,6	0,8	0,8	0,9	0,1	0,4	0,1	16,9
ZUSAMMEN	216,7	35,9	154,4	3,5	12,0	3,5	1,9	4,3	0,2	0,9	0,3	16,9
GEMEINDEN MIT 50 000 BIS UNTER 100 000 EINWOHNERN												
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PERSONEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PERSONEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEMEINDEN MIT 100 000 UND MEHR EINWOHNERN												
2	14,2	10,2	2,8	0,3	-	-	0,4	-	-	0,4	0,0	-
3	11,2	-	9,7	0,5	0,3	0,3	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	-
4	7,1	-	5,9	0,1	0,7	0,2	0,0	0,2	-	0,0	0,0	-
5	3,0	-	2,2	0,0	0,4	0,1	-	0,2	-	-	0,0	-
6	1,1	-	0,8	0,0	0,2	0,1	-	0,1	-	-	-	-
7	0,3	-	0,3	-	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-
8 U. MEHR	0,4	-	0,3	-	0,1	-	-	0,0	-	-	-	-
HAUSHALTE	3,2	-	2,6	-	0,5	-	-	0,2	-	-	-	-
PERSONEN	37,3	10,2	21,9	0,9	1,6	0,7	0,5	1,0	0,0	0,5	0,1	12,2
ZUSAMMEN	117,5	20,5	78,2	2,6	7,2	2,7	1,0	4,1	0,1	1,0	0,3	12,2

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

2. Mehrpersonenhaushalte ausgewählter Typen nach Zahl und Alter der Kinder

- in 1 000 -

Zahl der Kinder im Haushalt	Mehrpersonenhaushalte						
	insgesamt	davon ¹⁾					
		A 2	A 3	A 4	B 1	C 1	G
HAUSHALTE INSGESAMT							
KEINE KINDER 2)	7,7	-	4,8	0,0	1,4	1,3	0,1
1	102,6	91,5	0,7	6,4	2,3	1,7	0,1
2	67,9	59,3	0,2	6,0	1,3	1,1	0,1
3	28,2	23,8	0,1	3,0	0,7	0,6	0,0
4	11,0	9,8	-	0,8	0,2	0,2	-
5	3,6	3,0	0,0	0,4	0,1	0,1	-
6	1,6	1,4	-	0,2	0,0	0,0	-
7	0,6	0,5	-	0,1	0,0	-	-
8	0,3	0,3	0,0	0,0	-	-	-
9	0,1	0,1	-	0,0	-	-	-
10 UND MEHR	0,1	0,1	-	-	0,0	-	-
{ HAUSHALTE							
{ KINDER	0,9	0,8	-	-	0,1	-	-
{ HAUSHALTE	223,7	189,8	5,8	16,9	6,0	5,0	0,3
{ KINDER	403,3	351,5	1,6	34,2	8,8	7,0	0,2
HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 6 JAHREN							
1	57,3	50,3	-	5,5	0,9	0,7	0,1
2	17,8	15,9	-	1,4	0,3	0,3	-
3	3,4	3,1	-	0,1	0,1	0,1	-
4	0,5	0,5	-	0,0	-	0,0	-
5 UND MEHR	0,1	0,1	-	-	-	-	-
{ HAUSHALTE							
{ KINDER	0,4	0,4	-	-	-	-	-
{ HAUSHALTE	79,1	69,8	-	7,0	1,2	1,0	0,1
{ KINDER	105,6	93,6	-	8,8	1,7	1,4	0,1
HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN							
1	72,5	63,2	0,1	6,8	1,3	1,0	0,1
2	45,4	39,8	0,0	4,1	0,7	0,7	0,0
3	17,0	14,8	0,0	1,4	0,4	0,3	0,0
4	6,3	5,7	-	0,4	0,1	0,1	-
5 UND MEHR	3,2	2,8	-	0,3	0,1	0,1	-
{ HAUSHALTE							
{ KINDER	18,4	15,9	-	1,6	0,7	0,3	-
{ HAUSHALTE	144,3	126,4	0,2	13,0	2,6	2,1	0,1
{ KINDER	257,6	226,0	0,2	22,3	5,1	3,8	0,2
HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 18 JAHREN							
1	78,7	68,6	0,2	7,0	1,6	1,3	0,1
2	50,5	44,3	0,1	4,6	0,8	0,6	0,0
3	19,2	16,6	0,0	1,7	0,5	0,4	0,0
4	7,6	6,9	0,0	0,4	0,1	0,1	-
5 UND MEHR	4,1	3,6	-	0,4	0,1	0,1	-
{ HAUSHALTE							
{ KINDER	23,5	20,4	-	2,0	0,8	0,3	-
{ HAUSHALTE	160,0	139,9	0,3	14,2	3,1	2,5	0,1
{ KINDER	290,9	254,8	0,4	25,2	5,9	4,5	0,2
HAUSHALTE NUR MIT KINDERN IM ALTER VON 18 UND MEHR JAHREN							
1	41,0	36,7	0,6	1,8	1,2	0,8	0,0
2	12,0	10,6	0,1	0,7	0,3	0,3	0,0
3	2,5	2,2	0,0	0,2	0,1	0,1	-
4	0,5	0,4	-	0,0	-	0,0	-
5 UND MEHR	0,1	0,1	-	-	0,0	-	-
{ HAUSHALTE							
{ KINDER	0,7	0,6	-	-	0,2	-	-
{ HAUSHALTE	56,1	49,9	0,8	2,7	1,5	1,2	0,0
{ KINDER	74,9	66,5	1,0	3,8	2,0	1,6	0,1

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTEIL. - 2) HAUSHALTE OHNE IM HAUSHALT LEBENDE LEDIGE KINDER.

3. Haushalte nach Miet- oder Eigentumsverhältnis sowie nach Haushaltstyp

- in 1 000 -

Mieter/Eigentümer	Haushalte insgesamt	davon											Einpersen-haushalte
		Mehrpersonenhaushalte ¹											
		A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G	zusammen	
INSGESAMT													
EIGENTUEMER DES HAUSES	156,2	30,1	86,0	3,5	11,7	4,0	2,2	2,9	0,0	0,5	0,1	141,1	15,2
EIGENTUEMER DER WOHNUNG	1,1	0,3	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,9	0,2
HAUPTMIETER	179,4	38,1	97,8	2,3	5,1	1,9	1,6	2,0	0,1	0,9	0,2	150,0	29,4
UNTERMIETER	22,9	2,9	5,5	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	-	0,2	-	8,9	14,0
OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0
INSGESAMT	359,7	71,4	189,8	5,8	16,9	6,0	4,0	5,0	0,2	1,6	0,3	300,9	58,8
DARUNTER MIT MAENNLICHEM HAUSHALTSVORSTAND													
EIGENTUEMER DES HAUSES	126,4	30,1	74,5	2,5	9,7	3,4	0,8	2,4	0,0	0,4	0,1	123,8	2,6
EIGENTUEMER DER WOHNUNG	0,8	0,3	0,4	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	0,8	0,1
HAUPTMIETER	139,3	38,1	86,2	1,3	3,7	1,6	0,5	1,5	0,1	0,5	0,1	133,5	5,7
UNTERMIETER	16,8	2,9	4,4	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,1	-	7,6	9,1
OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0
ZUSAMMEN	283,3	71,3	165,4	3,9	13,4	5,1	1,4	4,0	0,1	0,9	0,2	265,7	17,6

4. Haushalte nach Zahl der Einkommensbezieher sowie nach Haushaltstyp

- in 1 000 -

Zahl der Einkommensbezieher	Haushalte insgesamt	davon											Einpersen-haushalte
		Mehrpersonenhaushalte ¹											
		A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G	zusammen	
INSGESAMT													
0	2,0	0,0	0,2	-	-	-	0,0	0,0	-	0,0	-	0,3	1,7
1	214,4	57,6	97,4	0,3	0,5	0,3	0,6	0,5	-	0,1	-	157,3	57,1
2	95,8	13,8	63,4	3,6	7,1	2,1	2,7	1,7	0,0	1,3	0,0	95,8	-
3	33,5	-	21,4	1,5	6,0	2,1	0,6	1,8	0,1	0,1	0,1	33,5	-
4 U. MEHR	14,0	-	7,4	0,4	3,3	1,5	0,1	1,1	0,0	0,1	0,1	14,0	-
HAUSHALTE	14,0	-	7,4	0,4	3,3	1,5	0,1	1,1	0,0	0,1	0,1	14,0	-
EINKOMMENSBEZ.	60,5	-	31,6	1,8	14,1	6,6	0,6	4,9	0,1	0,4	0,5	60,5	-
INSGES.	359,7	71,4	189,8	5,8	16,9	6,0	4,0	5,0	0,2	1,6	0,3	300,9	58,8
HAUSHALTE	359,7	71,4	189,8	5,8	16,9	6,0	4,0	5,0	0,2	1,6	0,3	300,9	58,8
EINKOMMENSBEZ.	567,0	85,1	320,0	13,8	46,7	17,4	8,3	14,1	0,5	3,4	0,9	509,9	57,1

HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B IST
(EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENENAUSWEIS A ODER B)

ZUSAMMEN	HAUSHALTE	6,1	1,0	3,4	0,1	0,3	0,1	0,0	0,1	-	0,0	-	5,0	1,1
	EINKOMMENSBEZ.	9,8	1,2	6,0	0,3	0,9	0,3	0,1	0,1	-	0,0	-	8,9	0,9

HAUSHALTE, DEREN HAUSHALTSVORSTAND DEUTSCHER AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE IST
(OHNE INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUSWEISES A ODER B)

ZUSAMMEN	HAUSHALTE	7,1	0,9	4,2	0,1	0,4	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	-	5,9	1,2
	EINKOMMENSBEZ.	10,7	1,3	6,8	0,2	0,9	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	-	9,7	1,0

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL

5. Haushalte nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes sowie nach Haushaltstyp
- in 1 000 -

Stellung zum Erwerbsleben Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Haushalte insgesamt	davon											Einpersonen- haushalte
		Mehrpersonenhaushalte ¹⁾											
		A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G	zusammen	
INSGESAMT													
ERWERBSTAETIGE													
IN D. LAND-U. FORSTW.													
SELBST-U. MITH. FAM.-ANG DAR. M. UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	12,3 4,3	2,5 0,4	5,6 2,0	0,4 0,2	1,4 0,8	0,8 0,4	0,4 0,2	0,4 0,3	-	0,0 0,0	0,0 -	11,5 4,2	0,8 0,1
BEAMTE U. ANGEST. 2) DAR. M. UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	0,3 0,3	0,0 0,0	0,2 0,2	-	0,0 0,0	0,0 0,0	-	-	-	-	-	0,3 0,3	0,0 0,0
ARBEITER 2) DAR. M. UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	0,9 0,9	0,2 0,2	0,5 0,5	0,0 0,0	0,0 0,0	0,1 0,1	0,0 0,0	-	-	-	-	0,8 0,8	0,2 0,2
OHNE ANGABE DAR. M. UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN DAR. M. UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	13,6 5,6	2,7 0,6	6,3 2,7	0,4 0,2	1,5 0,8	0,9 0,5	0,4 0,2	0,4 0,3	-	0,0 0,0	0,0 -	12,6 5,3	0,9 0,3
IN D. UEBR. WIRTSCH.-BER.													
SELBSTAENDIGE DAR. M. UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	25,9 24,7	4,3 4,1	14,6 14,0	0,6 0,5	1,3 1,2	0,6 0,6	0,3 0,3	1,5 1,4	0,0 0,0	0,2 0,1	0,2 0,2	23,4 22,4	2,5 2,3
MITH. FAM.-ANGEHÖRIGE DAR. M. UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	0,9 0,7	0,2 0,1	0,5 0,4	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	-	-	0,0 0,0	0,8 0,7	0,1 0,0
BEAMTE DAR. M. UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	20,7 20,6	3,2 3,2	14,0 13,9	0,2 0,2	1,2 1,2	0,3 0,3	0,2 0,2	0,2 0,2	0,1 0,1	0,2 0,2	-	19,4 19,4	1,3 1,3
ANGESTELLTE 2) DAR. M. UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	50,8 50,4	8,8 8,8	31,8 31,6	0,6 0,5	2,1 2,1	0,8 0,8	0,3 0,3	0,6 0,6	0,0 0,0	0,2 0,2	0,0 0,0	45,2 44,9	5,6 5,5
ARBEITER 2) DAR. M. UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	133,8 132,8	23,3 23,2	89,2 88,7	1,4 1,4	6,5 6,5	2,1 2,1	0,7 0,7	1,0 1,0	0,0 0,0	0,2 0,2	0,0 0,0	124,5 123,8	9,3 9,1
OHNE ANGABE DAR. M. UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	0,6 0,5	0,1 0,1	0,3 0,3	0,0 0,0	-	0,0 0,0	-	0,0 0,0	-	-	-	0,5 0,4	0,1 0,1
ZUSAMMEN DAR. M. UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	232,7 229,8	39,9 39,4	150,3 149,0	2,7 2,7	11,2 11,0	3,8 3,7	1,5 1,4	3,4 3,3	0,1 0,1	0,7 0,7	0,2 0,2	213,8 211,5	18,9 18,3
ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN DAR. M. UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT D. ERWERBSTAETIGKEIT	246,2 235,3	42,6 40,0	156,7 151,7	3,1 2,8	12,7 11,8	4,7 4,2	1,9 1,6	3,7 3,6	0,1 0,1	0,7 0,7	0,3 0,2	226,4 216,8	19,9 18,6
ERWERBSLOSE	0,7	0,1	0,4	-	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,6	0,2
ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	247,0	42,7	157,1	3,1	12,7	4,7	1,9	3,8	0,1	0,8	0,3	227,0	20,0
NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBERW. LEBENSUNT. DURCH RENTE UND DGL. ANGEHÖRIGE	109,5 3,2	28,5 0,2	31,8 1,0	2,7 0,0	4,1 0,1	1,3 0,0	2,0 0,1	1,2 0,1	0,1 -	0,8 0,1	0,0 -	72,4 1,6	37,1 1,6
ZUSAMMEN	112,7	28,7	32,7	2,7	4,2	1,3	2,1	1,2	0,1	0,9	0,0	73,9	38,7
INSGESAMT	359,7	71,4	189,8	5,8	16,9	6,0	4,0	5,0	0,2	1,6	0,3	300,9	58,8

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL. - 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

6. Haushaltsmitglieder und Haushaltsvorstände (HV) nach Geschlecht,

- in

Familienstand Alter	Personen in Haushalten insgesamt	Mehrpersonen-									
		A 1		A 2		A 3		A 4		B 1	
		zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV
LEDIG	229,4	-	-	186,6	0,5	0,9	0,0	18,0	0,0	7,2	5,2
VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND	263,3	71,4	71,3	162,5	162,3	4,8	3,6	15,8	12,8	4,9	4,7
VERHEIRATET GETRENNTLEBEND 2)	4,6	-	-	0,2	0,2	0,5	0,0	0,1	-	0,2	0,3
VERWITWET	13,8	-	-	2,4	2,3	0,9	0,2	3,4	0,6	0,5	0,2
GESCHIEDEN	3,4	-	-	0,2	0,2	0,5	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0
ZUSAMMEN	514,6	71,4	71,3	351,9	165,4	7,7	3,9	37,4	13,4	13,0	5,1
DAVON IM ALTER VON UNTER 20 JAHREN	163,4	0,0	0,0	141,5	0,1	0,3	-	13,9	-	3,7	-
20 BIS UNTER 25 JAHREN	47,5	3,4	3,4	34,6	5,1	0,7	0,0	3,3	0,1	1,3	0,1
25 BIS UNTER 30 JAHREN	41,3	5,8	5,8	28,5	18,5	0,9	0,1	2,1	0,5	1,0	0,2
30 BIS UNTER 35 JAHREN	40,5	3,7	3,7	30,7	27,4	0,8	0,2	2,2	1,4	0,8	0,5
35 BIS UNTER 40 JAHREN	35,4	2,8	2,8	27,0	26,0	0,5	0,2	2,4	2,0	0,8	0,6
40 BIS UNTER 45 JAHREN	26,3	2,2	2,2	19,5	18,9	0,3	0,2	2,0	1,8	0,7	0,6
45 BIS UNTER 50 JAHREN	26,8	3,2	3,2	18,7	18,5	0,5	0,3	1,9	1,8	0,6	0,4
50 BIS UNTER 55 JAHREN	32,7	6,7	6,7	19,8	19,6	0,7	0,6	2,1	2,0	0,9	0,7
55 BIS UNTER 60 JAHREN	32,5	11,2	11,2	14,8	14,7	0,9	0,9	1,9	1,8	1,0	0,7
60 BIS UNTER 65 JAHREN	27,8	12,8	12,8	9,4	9,3	0,7	0,6	1,3	0,9	1,0	0,6
65 UND MEHR JAHREN	40,2	19,4	19,4	7,5	7,3	1,6	0,8	4,3	1,1	1,3	0,6
OHNE ANGABE	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	-	-	-
LEDIG	213,1	-	-	165,8	1,2	0,7	0,0	17,8	0,2	7,5	0,2
VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND	263,3	71,4	0,1	162,5	0,2	4,8	-	15,8	0,0	4,9	-
VERHEIRATET GETRENNTLEBEND 2)	3,3	-	-	1,3	1,3	0,4	0,0	0,5	0,1	0,1	0,0
VERWITWET	69,4	-	-	20,2	19,5	4,1	1,7	10,8	3,0	1,6	0,7
GESCHIEDEN	6,4	-	-	2,2	2,2	0,5	0,2	0,9	0,2	0,1	0,0
ZUSAMMEN	555,4	71,4	0,1	351,9	24,3	10,4	1,9	45,7	3,5	14,2	1,0
DAVON IM ALTER VON UNTER 20 JAHREN	156,1	0,5	-	134,8	0,0	0,2	-	13,4	-	3,4	-
20 BIS UNTER 25 JAHREN	44,6	6,5	0,0	30,3	0,2	1,0	-	3,2	-	0,8	-
25 BIS UNTER 30 JAHREN	37,3	4,3	0,0	28,3	0,5	0,5	-	2,3	0,0	0,6	-
30 BIS UNTER 35 JAHREN	38,7	2,8	-	30,4	0,9	0,5	-	2,7	0,1	0,9	0,0
35 BIS UNTER 40 JAHREN	43,6	3,4	-	32,6	1,5	0,4	0,0	3,8	0,2	1,1	0,1
40 BIS UNTER 45 JAHREN	33,0	2,7	-	23,5	2,9	0,6	0,1	3,0	0,4	0,9	0,1
45 BIS UNTER 50 JAHREN	36,0	4,5	-	22,7	4,6	1,1	0,2	2,6	0,5	1,0	0,2
50 BIS UNTER 55 JAHREN	40,9	8,9	-	21,0	4,5	1,3	0,4	2,6	0,6	1,2	0,1
55 BIS UNTER 60 JAHREN	38,5	12,4	0,0	13,9	3,4	1,2	0,3	2,4	0,5	1,3	0,2
60 BIS UNTER 65 JAHREN	31,2	11,8	0,0	7,0	2,0	0,9	0,3	2,1	0,4	1,0	0,1
65 UND MEHR JAHREN	55,4	13,4	-	7,3	3,9	2,9	0,6	7,8	0,8	1,9	0,2
OHNE ANGABE	0,2	0,0	-	0,1	-	-	-	0,0	-	-	-
LEDIG	442,5	-	-	352,4	1,7	1,6	0,0	35,8	0,2	14,6	0,3
VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND	526,5	142,7	71,4	325,0	162,5	9,6	3,6	31,6	12,9	9,9	4,7
VERHEIRATET GETRENNTLEBEND 2)	7,9	-	-	1,5	1,5	0,9	0,1	0,6	0,1	0,3	0,1
VERWITWET	83,2	-	-	22,6	21,8	5,0	2,0	14,2	3,6	2,1	0,9
GESCHIEDEN	9,9	-	-	2,4	2,3	1,0	0,2	1,1	0,2	0,3	0,1
INSGESAMT	1 070,0	142,7	71,4	703,8	189,8	18,1	5,8	83,1	16,9	27,1	6,0
DAVON IM ALTER VON UNTER 20 JAHREN	319,4	0,6	0,0	276,3	0,1	0,5	-	27,3	-	7,1	-
20 BIS UNTER 25 JAHREN	92,1	10,0	3,4	64,9	5,3	1,7	0,0	6,5	0,1	2,1	0,1
25 BIS UNTER 30 JAHREN	78,5	10,1	5,8	56,9	19,0	1,3	0,1	4,5	0,5	1,6	0,2
30 BIS UNTER 35 JAHREN	79,2	6,5	3,7	61,0	28,3	1,2	0,2	4,9	1,5	1,8	0,6
35 BIS UNTER 40 JAHREN	79,1	6,2	2,8	59,5	27,4	0,8	0,3	6,1	2,2	1,9	0,6
40 BIS UNTER 45 JAHREN	59,3	4,9	2,2	43,0	21,8	0,9	0,3	5,0	2,2	1,6	0,7
45 BIS UNTER 50 JAHREN	62,8	7,7	3,2	41,4	23,1	1,5	0,6	4,5	2,4	1,6	0,7
50 BIS UNTER 55 JAHREN	73,7	15,6	6,7	40,8	24,2	2,0	1,0	4,7	2,6	2,0	0,8
55 BIS UNTER 60 JAHREN	71,0	23,6	11,2	28,7	18,1	2,1	1,1	4,3	2,2	2,3	0,9
60 BIS UNTER 65 JAHREN	59,1	24,6	12,8	16,4	11,3	1,5	0,9	3,4	1,3	2,0	0,7
65 UND MEHR JAHREN	95,6	32,8	19,4	14,8	11,2	4,5	1,4	12,1	1,9	3,2	0,8
OHNE ANGABE	0,3	0,3	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	-	-	-

1) DEFINITION DER HAUSHALTSTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) VERHEIRATETE PERSONEN, DIE IN DER HAUSHALTSLISTE KEINE ANGABEN UEBER IHREN

Familienstand und Alter sowie nach Haushaltstyp

1 000 -

davon in													Ein- personen- haushalten	Familienstand Alter
haushalten ¹														
B 2		C 1		C 2		D		G		zusammen				
zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	zus.	dar. HV	
PERSONEN														
2,2	1,2	5,6	0,1	0,1	0,1	0,8	0,3	0,2	-	221,9	2,2	7,6	LEDIG	
-	-	3,7	3,5	-	-	-	-	0,2	0,2	263,3	258,4	-	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND	
0,1	0,1	0,4	0,1	0,0	-	0,3	0,1	0,0	-	1,8	0,5	2,8	VERHEIRATET GETRENNTLEBEND 2)	
0,2	0,2	0,5	0,2	0,0	0,0	0,4	0,3	-	-	8,4	4,0	5,4	VERWITWET	
0,1	0,1	0,3	0,1	-	-	0,2	0,2	0,0	0,0	1,7	0,6	1,8	GESCHIEDEN	
2,6	1,4	10,8	4,0	0,2	0,1	1,7	0,9	0,4	0,2	497,0	265,7	17,6	ZUSAMMEN	
DAVON IM ALTER VON														
0,1	-	3,3	-	0,0	-	0,1	0,0	0,1	-	163,0	0,1	0,3	UNTER 20 JAHREN	
0,3	0,1	1,4	0,0	0,0	-	0,2	0,1	0,1	-	45,1	8,9	2,4	20 BIS UNTER 25 JAHREN	
0,3	0,1	0,6	0,1	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	39,3	25,3	2,0	25 BIS UNTER 30 JAHREN	
0,1	0,1	0,7	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	39,2	33,6	1,3	30 BIS UNTER 35 JAHREN	
0,2	0,1	0,7	0,5	-	-	0,1	0,0	0,1	0,1	34,4	32,2	1,1	35 BIS UNTER 40 JAHREN	
0,1	0,0	0,5	0,4	-	-	0,2	0,1	0,0	0,0	25,4	24,2	1,0	40 BIS UNTER 45 JAHREN	
0,1	0,1	0,8	0,6	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	26,0	25,1	0,8	45 BIS UNTER 50 JAHREN	
0,3	0,2	0,8	0,6	0,0	-	0,1	0,1	0,0	0,0	31,4	30,5	1,3	50 BIS UNTER 55 JAHREN	
0,3	0,2	0,6	0,5	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	31,0	30,1	1,5	55 BIS UNTER 60 JAHREN	
0,3	0,2	0,7	0,5	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	26,3	25,2	1,6	60 BIS UNTER 65 JAHREN	
0,6	0,4	0,8	0,5	0,0	0,0	0,4	0,3	0,0	0,0	35,8	30,4	4,3	65 UND MEHR JAHREN	
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,0	OHNE ANGABE	
PERSONEN														
5,1	1,6	5,9	0,1	0,3	0,1	0,9	0,1	0,4	0,0	204,2	3,4	8,9	LEDIG	
-	-	3,7	-	-	-	-	-	0,2	-	263,3	0,2	-	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND	
0,1	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-	2,4	1,5	0,9	VERHEIRATET GETRENNTLEBEND 2)	
1,2	0,9	1,3	0,8	0,1	0,0	0,9	0,5	0,1	0,0	40,0	27,2	29,3	VERWITWET	
0,2	0,0	0,3	0,1	-	-	0,2	0,1	0,1	0,0	4,4	2,8	2,1	GESCHIEDEN	
6,5	2,6	11,2	1,0	0,3	0,1	2,0	0,7	0,7	0,1	514,2	35,2	41,2	ZUSAMMEN	
DAVON IM ALTER VON														
0,1	0,0	3,3	-	0,0	-	0,1	-	0,1	-	156,0	0,0	0,1	UNTER 20 JAHREN	
0,2	0,0	1,3	-	-	-	0,1	-	0,2	-	43,6	0,3	1,0	20 BIS UNTER 25 JAHREN	
0,1	-	0,6	0,0	0,0	-	0,1	-	0,1	-	36,8	0,5	0,5	25 BIS UNTER 30 JAHREN	
0,1	0,0	0,7	0,1	0,0	-	0,1	0,0	0,1	0,0	38,1	1,1	0,6	30 BIS UNTER 35 JAHREN	
0,3	0,1	0,9	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	-	42,6	2,0	1,1	35 BIS UNTER 40 JAHREN	
0,2	0,0	0,9	0,1	0,0	-	0,2	0,0	0,0	0,0	32,0	3,7	1,1	40 BIS UNTER 45 JAHREN	
0,4	0,2	1,0	0,2	0,0	-	0,2	0,0	0,1	-	33,5	6,0	2,4	45 BIS UNTER 50 JAHREN	
0,9	0,3	0,9	0,3	0,1	0,0	0,3	0,1	0,0	0,0	37,1	6,4	3,8	50 BIS UNTER 55 JAHREN	
1,0	0,5	0,6	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1	0,1	-	33,2	5,0	5,3	55 BIS UNTER 60 JAHREN	
1,1	0,5	0,4	0,1	0,0	0,0	0,3	0,1	0,0	0,0	24,6	3,4	6,6	60 BIS UNTER 65 JAHREN	
2,1	1,0	0,7	0,1	0,1	-	0,4	0,3	0,0	0,0	36,7	6,9	18,8	65 UND MEHR JAHREN	
-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	0,1	-	0,1	OHNE ANGABE	
INSGESAMT														
7,3	2,8	11,8	0,1	0,4	0,1	1,7	0,4	0,5	0,0	426,1	5,6	16,5	LEDIG	
-	-	7,4	3,5	-	-	-	-	0,4	0,2	526,5	258,7	-	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND	
0,2	0,1	0,5	0,1	0,0	-	0,3	0,2	0,0	-	4,2	2,0	3,7	VERHEIRATET GETRENNTLEBEND 2)	
1,4	1,1	1,8	1,0	0,1	0,0	1,3	0,8	0,1	0,0	48,4	31,2	34,8	VERWITWET	
0,3	0,1	0,6	0,2	-	-	0,4	0,2	0,1	0,0	6,0	3,4	3,8	GESCHIEDEN	
9,1	4,0	22,1	5,0	0,5	0,2	3,6	1,6	1,1	0,3	1 011,2	300,9	58,8	INSGESAMT	
DAVON IM ALTER VON														
0,2	0,0	6,6	-	0,0	-	0,2	0,0	0,2	-	319,0	0,2	0,4	UNTER 20 JAHREN	
0,5	0,1	2,7	0,0	0,0	-	0,2	0,1	0,2	-	88,7	9,1	3,3	20 BIS UNTER 25 JAHREN	
0,4	0,1	1,2	0,1	0,0	-	0,2	0,0	0,1	0,0	76,1	25,8	2,4	25 BIS UNTER 30 JAHREN	
0,3	0,1	1,4	0,4	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	77,3	34,8	1,9	30 BIS UNTER 35 JAHREN	
0,4	0,2	1,7	0,6	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	77,0	34,2	2,1	35 BIS UNTER 40 JAHREN	
0,2	0,1	1,3	0,5	0,0	-	0,4	0,1	0,1	0,0	57,3	27,9	2,0	40 BIS UNTER 45 JAHREN	
0,6	0,2	1,8	0,8	0,0	0,0	0,3	0,1	0,1	0,0	59,5	31,1	3,3	45 BIS UNTER 50 JAHREN	
1,2	0,5	1,7	0,9	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,1	68,5	36,9	5,1	50 BIS UNTER 55 JAHREN	
1,3	0,7	1,2	0,6	0,1	0,1	0,4	0,2	0,1	0,0	64,2	35,1	6,8	55 BIS UNTER 60 JAHREN	
1,4	0,7	1,1	0,6	0,0	0,0	0,4	0,2	0,0	0,0	50,9	28,6	8,2	60 BIS UNTER 65 JAHREN	
2,7	1,3	1,5	0,6	0,1	0,0	0,8	0,6	0,1	0,0	72,5	37,3	23,1	65 UND MEHR JAHREN	
-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	0,2	0,1	0,1	OHNE ANGABE	

EHEPARTNER GEMACHT HABEN.

7. Familien nach Familientyp sowie nach Haushaltstyp, in dem sie leben

in 1 000 -

Familientyp	Mehrpersonenhaushalte													insgesamt	davon mit Familien				Ein- personen- haus- halte
	Haushaltstyp																		
	A 1	A 2	A 3	A 4	B 1	B 2	C 1	C 2	D	G	1	2	3		4 u. mehr				
Familien insgesamt																			
F 1	71,4	-	4,2	2,4	1,6	-	1,4	-	-	0,1	81,0	71,4	8,8	0,8	0,2	-			
F 2	-	161,7	0,6	13,4	3,4	-	2,3	-	-	0,1	181,3	161,7	18,1	1,3	0,3	-			
F 3	-	0,9	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	0,9	0,9	0,0	0,0	-	-			
F 4 zusammen	-	-	5,6	11,6	1,2	1,6	1,2	0,1	1,7	0,1	23,1	-	20,7	2,0	0,3	38,6			
verwitwet	-	-	4,6	11,4	1,1	1,4	0,8	0,1	1,3	0,1	20,6	-	18,6	1,7	0,3	34,8			
geschieden	-	-	1,0	0,3	0,2	0,3	0,4	-	0,4	0,1	2,5	-	2,1	0,3	0,1	3,8			
F 5 zusammen	-	24,9	0,4	3,6	1,1	-	1,3	-	-	0,0	31,4	24,9	5,3	0,5	0,1	-			
verwitwet	-	22,6	0,4	2,9	1,0	-	1,0	-	-	0,0	27,9	22,6	4,9	0,4	0,0	-			
geschieden	-	2,4	0,0	0,8	0,1	-	0,3	-	-	0,0	3,5	2,4	1,0	0,1	0,0	-			
F 6	-	0,8	-	1,4	0,2	-	0,2	-	-	0,0	2,6	0,8	1,5	0,2	0,1	-			
F 7	-	-	0,9	0,2	0,2	0,2	0,4	0,0	0,3	0,0	2,2	-	1,8	0,3	0,2	3,7			
F 8	-	1,5	-	0,4	0,1	-	0,1	-	-	-	2,0	1,5	0,4	0,1	0,0	-			
F 9	-	-	0,1	0,2	5,6	7,3	4,7	0,4	1,7	0,3	20,2	-	13,3	4,5	2,4	16,5			
Insgesamt: Haushalte	71,4	189,8	5,8	16,9	6,0	4,0	5,0	0,2	1,6	0,3	300,9	261,1	35,8	3,2	0,8	58,8			
Familien	71,4	189,8	11,7	33,2	13,4	9,1	11,4	0,5	3,6	0,7	344,7	261,1	70,5	9,6	3,5	58,8			

Familien in Haushalten, in denen alle Haushaltsmitglieder evangelisch sind

F 1	14,5	-	0,6	0,5	0,3	-	0,2	-	-	-	16,2	14,5	1,4	0,2	0,0	-
F 2	-	26,9	0,1	2,2	0,3	-	0,2	-	-	-	29,8	26,9	2,6	0,2	0,0	-
F 3	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	0,2	-	-	-	-
F 4 zusammen	-	-	1,3	2,0	0,2	0,4	0,2	0,0	0,4	-	4,4	-	4,0	0,3	0,0	12,5
verwitwet	-	-	1,0	1,9	0,1	0,3	0,0	0,0	0,3	-	3,8	-	3,5	0,3	0,0	11,0
geschieden	-	-	0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,1	-	0,6	-	0,5	0,1	-	1,5
F 5 zusammen	-	5,7	0,1	0,8	0,1	-	0,2	-	-	0,0	6,9	5,7	1,1	0,1	0,0	-
verwitwet	-	5,1	0,1	0,5	0,1	-	0,2	-	-	-	6,0	5,1	0,8	0,1	0,0	-
geschieden	-	0,7	-	0,3	0,0	-	0,0	-	-	0,0	1,0	0,7	0,3	0,0	0,0	-
F 6	-	0,2	-	0,3	0,0	-	0,1	-	-	-	0,6	0,2	0,4	0,1	0,0	-
F 7	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,3	-	0,2	0,0	-	1,0
F 8	-	0,4	-	0,1	0,0	-	-	-	-	-	0,5	0,4	0,1	-	-	-
F 9	-	-	0,0	0,1	0,7	1,2	0,6	0,1	0,2	-	2,8	-	1,9	0,7	0,2	4,9
Insgesamt: Haushalte	14,5	33,5	1,1	3,1	0,7	0,7	0,6	0,0	0,3	0,0	54,5	48,0	6,0	0,5	0,1	18,4
Familien	14,5	33,5	2,2	6,0	1,7	1,6	1,4	0,1	0,6	0,0	61,6	48,0	11,7	1,6	0,3	18,4

Familien in Haushalten, in denen alle Haushaltsmitglieder römisch-katholisch sind

F 1	43,0	-	2,6	1,6	1,0	-	0,8	-	-	0,0	48,9	43,0	5,4	0,4	0,1	-
F 2	-	104,0	0,4	8,9	2,5	-	1,1	-	-	0,1	116,9	104,0	12,0	0,8	0,2	-
F 3	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,4	0,4	-	0,0	-	-
F 4 zusammen	-	-	3,3	7,9	0,8	1,1	0,5	0,0	0,5	0,1	14,3	-	12,9	1,2	0,2	25,0
verwitwet	-	-	2,9	7,7	0,7	1,0	0,3	0,0	0,5	0,0	13,1	-	12,0	1,0	0,1	22,8
geschieden	-	-	0,5	0,2	0,1	0,2	0,2	-	0,1	0,0	1,2	-	1,0	0,2	0,0	2,2
F 5 zusammen	-	17,9	0,3	2,4	0,9	-	0,5	-	-	-	22,1	17,9	3,9	0,3	0,0	-
verwitwet	-	16,4	0,3	2,0	0,8	-	0,4	-	-	-	19,9	16,4	3,2	0,3	0,0	-
geschieden	-	1,5	0,0	0,4	0,1	-	0,1	-	-	-	2,1	1,5	0,6	0,0	-	-
F 6	-	0,6	-	0,8	0,2	-	0,1	-	-	-	1,7	0,6	1,0	0,1	0,1	-
F 7	-	-	0,6	0,1	0,2	0,2	0,2	-	0,2	-	1,4	-	1,1	0,1	0,2	2,4
F 8	-	1,0	-	0,2	0,1	-	0,1	-	-	-	1,4	1,0	0,3	0,1	0,0	-
F 9	-	-	0,0	0,1	4,2	5,9	2,3	0,3	1,0	0,1	14,0	-	9,3	3,0	1,7	11,1
Insgesamt: Haushalte	43,0	123,9	3,6	11,2	4,4	3,1	2,5	0,1	0,8	0,1	192,7	167,0	23,2	2,0	0,5	38,5
Familien	43,0	123,9	7,2	22,0	9,9	7,2	5,4	0,3	1,8	0,3	221,1	167,0	45,8	6,0	2,3	38,5

Familien in Haushalten, in denen die Haushaltsmitglieder verschiedenen bzw. sonstigen Religionsgemeinschaften angehören ²⁾

F 1	13,8	-	1,0	0,3	0,3	-	0,5	-	-	0,0	16,0	13,8	2,0	0,2	0,0	-
F 2	-	30,8	0,1	2,3	0,5	-	1,0	-	-	0,1	34,7	30,8	3,4	0,4	0,1	-
F 3	-	0,2	-	-	0,0	-	-	-	-	-	0,2	0,2	0,0	-	-	-
F 4 zusammen	-	-	1,0	1,8	0,3	0,1	0,5	0,0	0,7	0,1	4,4	-	3,8	0,5	0,1	1,0
verwitwet	-	-	0,7	1,7	0,2	0,1	0,4	0,0	0,5	0,0	3,7	-	3,1	0,4	0,0	0,9
geschieden	-	-	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2	-	0,2	0,0	0,8	-	0,7	0,1	0,0	0,2
F 5 zusammen	-	1,3	0,0	0,4	0,1	-	0,5	-	-	-	2,4	1,3	1,0	0,1	0,0	-
verwitwet	-	1,1	0,0	0,3	0,1	-	0,5	-	-	-	1,9	1,1	0,8	0,1	0,0	-
geschieden	-	0,2	-	0,1	0,0	-	0,1	-	-	-	0,4	0,2	0,2	0,0	-	-
F 6	-	0,0	-	0,2	0,0	-	0,0	-	-	-	0,3	0,0	0,2	0,0	-	-
F 7	-	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,5	-	0,4	0,1	0,1	0,3
F 8	-	-	-	0,1	-	-	0,0	-	-	-	0,2	0,1	-	-	-	-
F 9	-	0,1	0,0	0,0	0,6	0,2	1,9	0,1	0,5	0,2	3,4	-	2,1	0,7	0,6	0,5
Insgesamt: Haushalte	13,8	32,4	1,2	2,6	0,9	0,2	1,9	0,0	0,6	0,1	53,6	46,2	6,6	0,7	0,2	1,9
Familien	13,8	32,4	2,3	5,1	1,8	0,3	4,6	0,1	1,2	0,3	62,0	46,2	13,0	2,0	0,9	1,9

1) Definition der Haushalts- und Familientypen siehe Textteil

2) Einschließlich gemeinschaftslos, unbekannt bzw. ohne Angabe

9. Familien nach Gemeindegrößenklasse, Zahl der Einkommensbezieher, Miet- oder Eigentumsverhältnis,
- in

Merkmal	Familien insgesamt	F 1	F 2	F 3	F 4					
					männl. Familienvorstand			weibl. Familienvorstand		
					verwitwet	geschieden	zusammen	verwitwet	geschieden	zusammen
FAMILIEN IN GEMEINDEN MIT										
UNTER 200	1,1	0,2	0,6	-	-	-	-	0,2	0,0	0,2
200 - 500	4,9	0,7	2,9	-	0,2	0,0	0,2	0,6	-	0,6
500 - 1 000	20,0	4,0	11,0	0,1	0,7	0,1	0,8	1,9	0,0	1,9
1 000 - 2 000	37,9	7,9	20,6	0,1	1,0	0,2	1,2	4,0	0,1	4,1
2 000 - 3 000	23,8	4,7	13,5	0,1	0,6	0,1	0,7	2,5	0,1	2,6
3 000 - 5 000	41,2	9,3	21,2	0,1	1,2	0,3	1,5	4,6	0,2	4,8
5 000 - 10 000	71,6	15,2	36,5	0,2	2,1	0,4	2,5	8,8	0,5	9,3
10 000 - 20 000	34,8	8,0	17,0	0,1	1,1	0,2	1,2	4,1	0,2	4,3
20 000 - 50 000	83,1	19,5	38,4	0,2	2,4	0,9	3,3	11,2	0,9	12,1
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 UND MEHR	48,5	11,5	19,8	0,2	1,6	0,9	2,5	7,1	1,2	8,3
INSGESAMT	366,8	81,0	181,3	0,9	10,6	3,1	13,7	44,8	3,3	48,0

FAMILIEN NACH DER ZAHL										
0	2,0	0,1	0,0	-	0,1	0,0	0,1	0,5	0,3	0,7
1	240,0	64,5	99,0	0,5	10,5	3,1	13,6	44,3	3,0	47,3
2	91,3	16,5	55,7	0,4	-	-	-	-	-	-
3	25,0	-	19,5	0,0	-	-	-	-	-	-
4	6,7	-	5,5	-	-	-	-	-	-	-
5 UND MEHR	1,9	-	1,7	-	-	-	-	-	-	-
FAMILIEN	366,8	81,0	181,3	0,9	10,6	3,1	13,7	44,8	3,3	48,0
EINKOMMENSBEZIEHER	534,1	97,4	299,7	1,3	10,5	3,1	13,6	44,3	3,0	47,3
INSGESAMT	366,8	81,0	181,3	0,9	10,6	3,1	13,7	44,8	3,3	48,0
FAMILIEN	366,8	81,0	181,3	0,9	10,6	3,1	13,7	44,8	3,3	48,0
EINKOMMENSBEZIEHER	534,1	97,4	299,7	1,3	10,5	3,1	13,6	44,3	3,0	47,3

FAMILIEN NACH MIETER ODER										
EIGENTUMER DES HAUSES	169,7	36,5	87,0	0,4	5,5	0,7	6,1	20,0	0,7	20,7
EIGENTUMER DER WOHNUNG	1,1	0,4	0,4	-	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
HAUPTMIETER	180,5	41,2	89,7	0,5	4,1	1,5	5,5	22,2	2,2	24,4
UNTERMETER	15,5	2,9	4,3	0,0	1,0	0,9	2,0	2,4	0,4	2,8
OHNE ANGABE	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	366,8	81,0	181,3	0,9	10,6	3,1	13,7	44,8	3,3	48,0

FAMILIEN NACH DER RELIGIONSZUGE										
EVANGELISCH	98,8	23,0	46,1	0,3	2,9	1,2	4,1	13,6	1,2	14,8
ROEM.KATHOLISCH	258,5	55,1	131,2	0,5	7,4	1,7	9,1	30,2	2,0	32,2
SONSTIGE	3,1	0,8	1,2	-	0,1	0,0	0,1	0,5	0,1	0,6
GEMEINSCHAFTSLOS	5,2	1,8	2,3	0,0	0,2	0,1	0,3	0,3	0,1	0,4
OHNE ANGABE	1,2	0,3	0,5	-	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,2
INSGESAMT	366,8	81,0	181,3	0,9	10,6	3,1	13,7	44,8	3,3	48,0

FAMILIEN NACH VERTRIEBENEN-/FLUECHT										
INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENEN-AUSWEISES A ODER B (EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE MIT BUNDESVERTRIEBENEN-AUSWEIS A ODER B)	6,2	1,1	3,3	-	0,1	0,1	0,2	0,6	0,1	0,7
DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE (OHNE INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENEN-AUSWEISES A ODER B)	6,9	1,1	4,2	-	0,1	0,1	0,2	0,5	0,2	0,7

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.

Religionszugehörigkeit und Vertriebenen-/Flüchtlingseigenschaft des Familienvorstandes (FV) sowie nach Familientyp

1 000 -

davon ¹						F 6	F 7			F 8			Merkmal
F 5			weibl. Familienvorstand				männl. FV	weibl. FV	zu- sammen	männl. FV	weibl. FV	zu- sammen	
männl. Familienvorstand	weibl. Familienvorstand		weibl. Familienvorstand		zusammen								
verw.	gesch.	zus.	verwitwet	geschieden	zusammen								

...BIS UNTER...EINWOHNERN

												UNTER 200		
0,0	-	0,0	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	200 -	500
0,1	-	0,1	0,3	0,0	0,4	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	500 -	1 000
0,2	0,0	0,3	1,6	0,1	1,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	1 000 -	2 000
0,4	0,0	0,5	2,7	0,1	2,8	0,2	0,3	0,1	0,4	0,0	0,2	0,2	2 000 -	3 000
0,2	0,0	0,2	1,5	0,1	1,6	0,1	0,2	0,1	0,3	0,0	0,1	0,1	3 000 -	5 000
0,4	0,0	0,4	2,8	0,3	3,0	0,2	0,4	0,1	0,5	0,0	0,2	0,2	5 000 -	10 000
0,5	0,1	0,5	4,8	0,5	5,3	0,4	1,0	0,3	1,3	0,1	0,4	0,4	10 000 -	20 000
0,3	0,0	0,3	2,6	0,3	2,9	0,2	0,4	0,2	0,6	0,0	0,1	0,2	20 000 -	50 000
0,8	0,1	0,9	5,4	1,0	6,4	0,7	0,9	0,4	1,3	0,1	0,4	0,5	50 000 -	100 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100 000 UND MEHR	
0,4	0,1	0,5	2,9	0,8	3,7	0,5	1,0	0,4	1,4	0,0	0,3	0,4	INSGESAMT	
3,3	0,3	3,6	24,6	3,2	27,8	2,6	4,4	1,6	5,9	0,3	1,7	2,0	INSGESAMT	

DER EINKOMMENSBEZIEHER

0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,4	0,4	-	0,3	0,3	0
0,8	0,2	1,1	4,3	1,7	6,0	1,8	4,3	1,2	5,5	0,1	0,7	0,8	1
1,8	0,1	1,8	14,7	1,0	15,7	0,6	-	-	-	0,1	0,5	0,7	2
0,5	0,0	0,5	4,5	0,2	4,8	0,0	-	-	-	0,0	0,2	0,2	3
0,1	0,0	0,2	0,9	0,1	1,0	-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	4
0,0	-	0,0	0,2	0,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	
0,1	-	0,1	0,9	0,1	1,0	-	-	-	-	-	-	-	5 UND MEHR
3,3	0,3	3,6	24,6	3,2	27,8	2,6	4,4	1,6	5,9	0,3	1,7	2,0	FAMILIEN EINKOMMENSBEZIEHER
6,5	0,5	7,0	51,7	4,7	56,5	3,0	4,3	1,2	5,5	0,5	2,4	2,9	INSGESAMT FAMILIEN EINKOMMENSBEZIEHER

EIGENTUMER DER WOHNUNG

2,0	0,1	2,1	13,7	0,7	14,4	1,1	0,7	0,4	1,1	0,0	0,5	0,5	EIGENTUMER DES HAUSES
0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	EIGENTUMER DER WOHNUNG
1,2	0,2	1,4	10,2	2,2	12,3	1,4	1,6	1,0	2,6	0,2	1,2	1,3	HAUPTMIETER
0,1	0,1	0,2	0,6	0,3	0,9	0,1	2,1	0,1	2,2	0,1	0,1	0,2	UNTERMETER
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	OHNE ANGABE
3,3	0,3	3,6	24,6	3,2	27,8	2,6	4,4	1,6	5,9	0,3	1,7	2,0	INSGESAMT

HOERIGKEIT DES FAMILIENVORSTANDES

0,8	0,1	0,9	6,1	1,0	7,1	0,7	1,0	0,4	1,4	0,1	0,5	0,6	EVANGELISCH
2,4	0,2	2,6	18,3	2,1	20,4	1,8	3,0	1,1	4,1	0,2	1,2	1,4	ROEM.KATHOLISCH
0,0	-	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	-	-	-	SONSTIGE
0,1	-	0,1	0,1	-	0,1	-	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	GEMEINSCHAFTSLOS
0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	-	0,0	0,0	OHNE ANGABE
3,3	0,3	3,6	24,6	3,2	27,8	2,6	4,4	1,6	5,9	0,3	1,7	2,0	INSGESAMT

LINGSEIGENSCHAFT DES FAMILIENVORSTANDES

0,1	0,0	0,1	0,4	0,1	0,5	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENEN- AUSWEISES A ODER B (EINSCHL. DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE MIT BUNDESVER- TRIEBENENAUSWEIS A ODER B)
0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3	0,0	0,1	0,1	DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE (OHNE INHABER EINES BUNDESVERTRIEBENENAUS- WEISES A ODER B)

10. Familien nach dem Alter, der Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung
- in

Lfd. Nr.	Alter Stellung zum Erwerbsleben Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Familien insgesamt		F 1		F 2		F 3		F		
		Familien- vorstand	Ehefrau	Familien- vorstand	Ehefrau	Familien- vorstand	Ehefrau	FV	Ehefrau	männl. Familienvorstand		
										verw.	gesch.	zus.
1	UNTER 20 JAHREN	0,2	1,2	0,0	0,6	0,1	0,6	-	-	-	-	-
2	VON 20 BIS UNTER 25 JAHREN	10,5	21,4	3,9	7,4	5,5	14,0	-	-	-	0,1	0,1
3	VON 25 BIS UNTER 30 JAHREN	28,1	30,0	6,4	4,7	19,9	25,3	-	-	0,0	0,2	0,2
4	VON 30 BIS UNTER 35 JAHREN	37,2	32,7	4,3	3,2	29,9	29,5	-	-	0,1	0,4	0,4
5	VON 35 BIS UNTER 40 JAHREN	36,2	36,4	3,2	3,8	29,1	32,6	-	-	0,1	0,3	0,3
6	VON 40 BIS UNTER 45 JAHREN	30,1	25,4	2,5	3,2	21,5	22,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,4
7	VON 45 BIS UNTER 50 JAHREN	34,0	25,4	3,8	5,4	20,8	19,9	-	0,0	0,1	0,3	0,4
8	VON 50 BIS UNTER 55 JAHREN	41,5	28,2	7,8	10,4	21,9	17,7	0,1	0,1	0,3	0,5	0,8
9	VON 55 BIS UNTER 60 JAHREN	41,2	25,6	12,9	14,0	16,4	11,5	0,1	0,1	0,7	0,6	1,3
10	VON 60 BIS UNTER 65 JAHREN	36,5	18,7	14,3	13,2	9,9	5,3	0,1	0,2	1,3	0,3	1,6
11	VON 65 UND MEHR JAHREN	71,0	18,3	21,9	15,0	6,4	2,9	0,6	0,4	8,0	0,3	8,3
12	OHNE ANGABE	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	-	0,0
13	INSGESAMT	366,8	263,3	81,0	81,0	181,3	181,3	0,9	0,9	10,6	3,1	13,7

DAVON

ERWERBSTAETIGE

IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

14	SELBST. UND MITH. FAM.- ANGEH. DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	12,7	15,9	3,4	3,6	5,5	12,3	0,0	0,0	0,3	-	0,3
15		4,3	7,4	0,8	1,5	2,9	5,9	-	-	0,1	-	0,1
16	BEAMTE UND ANGESTELLTE 2) DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	0,3	-	0,1	-	0,3	-	-	-	-	-	-
17		0,3	-	0,1	-	0,3	-	-	-	-	-	-
18	ARBEITER 2) DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	1,0	0,1	0,2	0,1	0,6	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,1
19		1,0	0,1	0,2	0,1	0,6	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,1
20	OHNE ANGABE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	ZUSAMMEN	14,0	16,0	3,7	3,6	6,4	12,4	0,1	0,0	0,3	0,0	0,4
23	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	5,7	7,5	1,0	1,6	3,7	6,0	0,0	-	0,1	0,0	0,1

IN DEN UEBRIGEN WIRTSCHAFTSBER.

24	SELBSTAENDIGE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	25,2	6,2	5,4	1,5	15,3	4,7	0,0	-	0,4	0,2	0,0
25		23,9	4,7	5,2	1,3	15,1	3,5	0,0	-	0,3	0,2	0,6
26	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	1,1	8,1	0,3	2,2	0,5	6,0	-	-	0,0	0,0	0,0
27		0,9	6,7	0,2	1,9	0,5	4,8	-	-	0,0	0,0	0,0
28	BEAMTE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	19,6	0,5	3,5	0,2	15,2	0,3	0,0	-	0,1	0,1	0,2
29		19,6	0,5	3,5	0,2	15,2	0,3	0,0	-	0,1	0,1	0,2
30	ANGESTELLTE 2) DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	48,7	7,8	9,8	4,5	32,9	3,3	0,0	-	0,3	0,5	0,8
31		48,2	7,3	9,8	4,4	32,8	2,9	0,0	-	0,3	0,5	0,8
32	ARBEITER 2) DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	133,1	9,5	26,4	3,9	95,3	5,5	0,1	0,0	0,8	1,4	2,2
33		132,0	7,8	26,2	3,5	95,1	4,3	0,1	-	0,8	1,4	2,1
34	OHNE ANGABE DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	0,6	-	0,1	-	0,4	-	-	-	-	0,0	0,0
35		0,6	-	0,1	-	0,4	-	-	-	-	0,0	0,0
36	ZUSAMMEN	228,3	32,0	45,5	12,3	159,7	19,7	0,2	0,0	1,5	2,2	3,8
37	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	225,3	26,9	45,0	11,2	159,1	15,7	0,2	-	1,5	2,2	3,7
38	ERWERBSTAETIGE ZUSAMMEN	242,4	48,1	49,2	15,9	166,0	32,1	0,3	0,1	1,9	2,3	4,1
39	DAR.M.UEBERWIEGENDEM LEBENSUN- TERHALT D.ERWERBSTAETIGKEIT	231,0	34,4	46,0	12,8	162,8	21,7	0,2	-	1,6	2,3	3,8
40	ERWERBSLOSE	0,8	0,0	0,1	-	0,4	0,0	-	-	0,0	0,1	0,1
41	ERWERBSPERSONEN ZUSAMMEN	243,2	48,1	49,3	15,9	166,4	32,1	0,3	0,1	1,9	2,3	4,2

NICHTERWERBSPERSONEN MIT UEBER-
WIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH

42	RENTE UND DGL.	120,5	0,9	31,5	0,7	14,7	0,2	0,6	0,0	8,6	0,8	9,4
43	ANGEHOERIGE	3,2	214,3	0,2	64,5	0,2	149,0	-	0,8	0,1	0,0	0,1
44	ZUSAMMEN	123,6	215,2	31,8	65,1	14,9	149,2	0,6	0,8	8,7	0,8	9,5

1) DEFINITION DER FAMILIENTYPEN SIEHE IM TEXTTEIL.- 2) EINSCHL. LEHRLINGE.

im Beruf des Familienvorstandes (FV) bzw. der Ehefrau sowie nach Familientyp

1 000 -

davon ¹																Lfd. Nr.
F 5									F 6	F 7			F 8			
weibl. Familienvorstand			männl. Familienvorstand			weibl. Familienvorstand				männl. FV	weibl. FV	zu- sammen	männl. FV	weibl. FV	zu- sammen	
verwitwet	geschieden	zusammen	verwitwet	geschieden	zusammen	verwitwet	geschieden	zusammen								
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	1
0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2	0,2	0,3	-	0,2	0,2	2
0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,4	0,2	0,6	0,1	0,7	0,0	0,2	0,2	3
0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,5	0,5	0,9	0,4	0,6	0,1	0,7	0,0	0,2	0,2	4
0,3	0,2	0,5	0,1	0,0	0,1	0,8	0,6	1,4	0,5	0,7	0,1	0,8	0,0	0,2	0,3	5
0,7	0,3	1,0	0,1	0,0	0,1	2,6	0,7	3,3	0,4	0,5	0,1	0,6	0,0	0,2	0,2	6
2,0	0,4	2,4	0,1	0,1	0,2	4,7	0,5	5,2	0,2	0,5	0,2	0,7	0,1	0,2	0,3	7
3,6	0,6	4,2	0,4	0,1	0,4	4,8	0,3	5,2	0,2	0,5	0,2	0,7	0,1	0,3	0,4	8
5,1	0,5	5,6	0,3	0,0	0,4	3,5	0,2	3,7	0,1	0,4	0,3	0,7	0,0	0,1	0,1	9
6,8	0,4	7,2	0,5	0,0	0,5	2,3	0,0	2,4	0,0	0,3	0,1	0,4	0,0	0,1	0,1	10
26,2	0,5	26,7	1,7	-	1,7	5,2	0,1	5,2	0,0	0,2	0,2	0,4	-	0,0	0,0	11
0,1	-	0,1	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
44,8	3,3	48,0	3,3	0,3	3,6	24,6	3,2	27,8	2,6	4,4	1,6	5,9	0,3	1,7	2,0	13
1,1	0,0	1,2	0,3	-	0,3	1,8	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	14
0,2	-	0,2	0,1	-	0,1	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	17
0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	-	18
0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
1,2	0,0	1,2	0,3	-	0,3	1,8	0,1	1,8	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	22
0,2	-	0,2	0,1	-	0,1	0,3	0,0	0,3	0,1	0,2	0,0	0,2	-	0,0	0,0	23
1,4	0,2	1,6	0,2	0,1	0,3	1,4	0,2	1,6	0,1	0,2	0,1	0,3	-	0,1	0,1	24
1,1	0,2	1,3	0,2	0,1	0,3	0,9	0,2	1,1	0,1	0,2	0,1	0,3	-	0,1	0,1	25
0,1	0,0	0,1	-	-	-	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	26
0,1	0,0	0,1	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	27
0,0	0,0	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,3	0,0	0,3	-	-	-	28
0,0	0,0	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,3	0,0	0,3	-	-	-	29
0,8	0,6	1,4	0,3	0,1	0,3	0,8	0,6	1,4	0,6	0,9	0,3	1,2	0,0	0,2	0,3	30
0,7	0,6	1,3	0,3	0,1	0,3	0,7	0,6	1,3	0,5	0,9	0,3	1,2	0,0	0,2	0,3	31
1,2	0,8	2,0	0,6	0,2	0,8	1,3	0,9	2,2	1,1	2,3	0,3	2,7	0,2	0,3	0,5	32
0,8	0,8	1,6	0,6	0,2	0,8	0,9	0,9	1,8	1,1	2,3	0,3	2,7	0,2	0,3	0,5	33
0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	34
0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	35
3,5	1,7	5,2	1,2	0,3	1,5	3,6	1,8	5,4	1,9	3,7	0,8	4,5	0,2	0,6	0,9	36
2,8	1,6	4,4	1,2	0,3	1,5	2,6	1,8	4,4	1,8	3,7	0,8	4,5	0,2	0,6	0,8	37
4,7	1,7	6,3	1,5	0,3	1,8	5,4	1,8	7,2	1,9	3,9	0,8	4,7	0,3	0,7	0,9	38
2,9	1,6	4,6	1,3	0,3	1,5	2,9	1,8	4,7	1,9	3,9	0,8	4,6	0,2	0,6	0,8	39
-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	-	-	-	40
4,7	1,7	6,4	1,5	0,3	1,8	5,4	1,9	7,2	2,0	3,9	0,8	4,7	0,3	0,7	0,9	41
39,6	1,3	41,0	1,7	0,0	1,8	19,0	0,9	19,8	0,3	0,4	0,4	0,8	0,0	0,6	0,6	42
0,5	0,2	0,7	0,0	-	0,0	0,3	0,5	0,7	0,3	0,1	0,4	0,4	-	0,5	0,5	43
40,1	1,6	41,7	1,7	0,0	1,8	19,2	1,3	20,6	0,6	0,5	0,7	1,2	0,0	1,1	1,1	44